

INHALTSVERZEICHNIS:

KFV: Partner der Feuerwehr	1
KFV: Ehrungen	2
LFV: Konfliktberatung	2
Damlos: Roter Hahn 3	3
Grömitz: Tag der Feuerwehr	3
KFV: Ausbilder gesucht	3
DFV: Hilfestellung Drohne	5
LFS: nebenamtl. Ausbilder	5
LFV: CarFleet24	6
HFUK: Sommerfahrten	7
HFUK: Medienkatalog	7
KFV: Beförderungen	8
Mori: Fw.-Olympiade	8
NFS: Gottesdienst	8
Flaming-Stars: Treffen	8
KFV: Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8



**Interesse am
Füürwehr-Snack ?
Wir versenden auch
per Email !**



Im Vordergrund v.l.: Geschäftsführer Christian Braasch und Kreiswehrführer Thorsten Plath
(Bild: Lübecker Nachrichten/ Markus Billhardt)

(KFV OH) Die Schinkenräucherei Braasch (Harmsdorf) wurde mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet.

„Die Feuerwehren sind nicht nur auf das Engagement ihrer Mitglieder, sondern auch auf Betriebe angewiesen, die ihre Angestellten im Notfall zeitweise von den beruflichen Aufgaben befreien“, erläuterte Kreiswehrführer Thorsten Plath.

Wenn die Meldeempfänger von seinen Mitarbeitern ausgelöst würden, sei Geschäftsführer Christian Braasch sofort bereit, sie freizustellen. „Er ist sich bewusst, dass es sich dabei um lebensrettende Maßnahmen handeln könnte“, sagte Plath. „Es ist für mich wichtig, der Feuerwehr in Zeiten von Mitgliedersuche und Pflichtwehren zu helfen“, betonte Braasch. „Sie fehlen bei Einsätzen an verschiedenen Stellen in der Firma. Das muss erst einmal organisatorisch überbrückt werden“, ergänzte der Kreiswehrführer. Daher sei das Engagement um so höher zu bewerten. (auszugsweise Lübecker Nachrichten)

Ansichtssook

Nu is dat jo uk offiziell. Wi hebbt Sommer. Un wi dat bi de Füürwehr gang un geev is, uk dor is wat bi: In Insatz kann dat so hitt sien, dat uns Liew slapp moken deit.

Also watt segg de Füürwehr-Unfallkass? Jümmers rieklisch drinken. An'n besten is, op de Insatzaautos jümmers een poor Buddeln mit Water rinpacken.

Wenn wi al vun dat Drinken snackt, fällt mi een Döntje in.

Een Gieraap un een Karnickel snackt mit-eenanner. De Gieraap seggt: „Karnickel, weetst Du egens, wi schön dat ist, een langen Hals to hebben. Elkeen leckeres Blatt, dat ick eten do, wannert sacht mien langen Hals dool un ick geneit de Kost. Un ierst in Sommer, dat kole Water is so smiedig, wenn mi dat den langen Hals rünner löppt. Dat is so schöön. Einfach dull, so een langen Hals to hebben. Kannst Du di dat vörstellen?“

Dor segg dat Karnickel ohn een Snuut to trecken: „Hest Du all mol oever de Tung kackt/ kotzt?“

Dat vertellt
Moschko jun.

KONFLIKT- BERATUNG



(LFV SH) Im Juni fand die nächste Ausbildung unserer Konfliktberater im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg statt. Begrüßt wurde die Gruppe am ersten Tag vom stellvertretenden Vorsitzenden des LFV-SH und Kreiswehrführer Mathias Schütte. Er hob in einer kurzen Ansprache die Wichtigkeit der Arbeit des Teams hervor und bedankte sich bei den Ausbildungsteilnehmern für ihr zusätzliches Engagement.

In den ersten drei Tagen der insgesamt neuntägigen Ausbildung geht es für die Teilnehmer um das grundlegende Wissen zum Thema „Konfliktbearbeitung“ und es werden erste Methoden erlernt, um Gespräche mit einer Konfliktpartei erfolgreich zu führen.

Das „Team Konfliktberatung“ besteht aus für den Bereich ausgebildeten Mitgliedern der Feuerwehren im ganzen Land und hat zum Ziel, bei Problemen oder Unstimmigkeiten innerhalb der Feuerwehr oder auch zwischen Feuerwehr und Gemeinde zu vermitteln. Verfolgt wird dabei der Ansatz, Unterstützung von Feuerwehr für Feuerwehr zu bieten. Zudem ist das Angebot für die Feuerwehren im Land kostenfrei, da es aus Mitteln des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert wird.

Bei Fragen oder falls Unterstützungsbedarf besteht, meldet euch gerne per E-Mail unter [konfliktberatung\(at\)lfv-sh.de](mailto:konfliktberatung(at)lfv-sh.de) (LFV SH)

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz

(KfV OH) Für die Verdienste um das Feuerlöschwesen wurden ausgezeichnet:

BM Edgar Muhl



Im Bild: v.l. Beisitzer im Vorstand KfV OH HBM Thorsten Röhrke, BM Edgar Muhl und Ortswehrführer BM Torsten Flügge

Kamerad Muhl trat der FF Süderort 1994 bei und wurde bereits 1998 deren stellvertretender Ortswehrführer, bevor ihn die Mitgliederversammlung dann 2000 zum Ortswehrführer wählte. Bis zum 16.01.2016 blieb Kamerad Muhl Ortswehrführer und kann somit auf eine 18-jährige Vorstandsarbeit in der Wehrführung zurückblicken. In dieser Zeit hat er seine Feuerwehr maßgeblich geprägt. So gestaltete er mit viel Können und Geschick das 100-jährige Jubiläum der FF Süderort und sorgte auch maßgeblich dafür, dass an diesem denkwürdigen Tag ein neues Löschfahrzeug an die Wehr übergeben wurde. Kamerad Muhl leitete seine Feuerwehr mit Sachverstand und in einer besonders kameradschaftlichen Art und Weise, was ihm allgemeine Anerkennung einbrachte. Stets förderte er auch den Ausbildungsstand seiner Kameraden, was sie auch in Leistungsbewertungen unter Beweis stellten. Edgar Muhl ist ein Feuerwehrmann, der auch heute noch eine beispielhafte Haltung im Einsatz für die Wehr und für die Bevölkerung zeigt. Ihm gebührt dafür Dank und Anerkennung. Für seine Verdienste wurde Kam. Muhl mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet.

BM Christian Lüth

Christian Lüth ist 1995 in die Wehr Bichel-Wöbs-Löja eingetreten. In der Zeit von 1999 bis 2008 war er Sicherheitsbeauftragter der Wehr. Die Funktion des Gruppenführers führte er von 2004 bis 2008 aus. Am 15.12.2008 wurde Brandmeister Lüth zum Ortswehrführer gewählt. In dieser Funktion zeichnet er sich besonders durch

seine ruhige und zuverlässige Arbeitsweise aus. Durch seine Hilfsbereitschaft und sein kameradschaftliches Verhalten ist er den Kameradinnen und Kameraden stets ein Vorbild gewesen. Für seine Verdienste wurde Kam. Lüth mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



BM Frank Mielke

Kamerad Mielke ist 1986 in die Wehr Linsfeld-Kiekbusch eingetreten. In der Zeit von 1993 bis 2005 und von 2009 bis 2010 bekleidete er das Amt des Gerätewartes. Von 2010 bis 2016 war er stellvertretender Ortswehrführer der FF Linsfeld-Kiekbusch. 2016 wurde Brandmeister Mielke zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Linsfeld-Kiekbusch gewählt. 2018 führte er die Wehr erfolgreich zur Leistungsbewertung Roter Hahn Stufe 5. In seiner Funktion als Ortswehrführer zeichnet er sich besonders durch seine zuverlässige Arbeitsweise und sein organisatorischen Geschick aus. Auf Kreisebene ist Kamerad Mielke seit 2011 als Leistungsbewerter des KfV OH eingesetzt. Er führte seine Ämter in all den Jahren mit sehr viel Leidenschaft und Freude aus. Kam. Mielke wurde mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

(Quelle: Verleihungsanträge)



FF Damlos: Roter Hahn Stufe 3

chen Gerät eingeklemmt und musste gerettet werden.

- Der Löscheinsatz in einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle verlief ohne Probleme.

Schließlich gaben auch die Prüfung des Zustandes der Ausrüstung, der Fahrzeuge und des Feuerwehrhauses

(Damlos) Als der stellv. Kreiswehrrührer Michael Hasselmann das Ergebnis verkündete, war die Freude groß. Mit einem sehr guten Ergebnis hat die Freiwillige Feuerwehr Damlos mit ihrer Jugendfeuerwehr die Leistungsbewertung Roter Hahn Stufe 3 bestanden.

Die vergangenen Übungsdienste standen ganz im Zeichen des Roten Hahns, aber der Aufwand hatte sich gelohnt.

Kernforderungen der Abnahmeprüfung Roter Hahn 3 sind die praktischen Übungen:

- Bei der Übung zur Technischen Hilfe war eine Person unter einem landwirtschaftli-

keinen Grund zu Beanstandungen. Die theoretische Ausbildungsstunde und der Vortrag des Sicherheitsbeauftragten wurden souverän vorgetragen.

In die Abnahmeprüfung waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr eingebunden und zeigten beim Antreten, Ordnungsdienst und ihrer eigenen Übung (Rettung einer Person aus einem Schacht) beeindruckend ihr Können.

Oberbewerter Klaus Peter Kühl, Bürgermeister Reiner Wolter und Amtswehrrührer Michael Bendt gehörten mit lobenden Worten zu den ersten Gratulanten.

(Dirk Prüß)



Feuerwehr Grömitz feierte mit über 100 Fahrzeugen

Über eine besondere Ehrung konnten sich die Feuerwehr Neustadt, die JUH Eutin, die DGzRS, der Musikzug der Gemeindefeuerwehr Grömitz und Werners Füllwehrtstuv freuen. Für die 10. Teilnahme am Tag der Feuerwehr erhielten alle aus den Händen des stellvertretenden Ortswehrrührers Kai Fischer eine

(Grömitz) Bei Kaiserwetter fand am 1. Juni die 10. Ausgabe des Tag der Feuerwehr in Grömitz statt. Aus dem gesamten Norden der Republik, Nordrhein-Westfalen und aus Dänemark fanden Teilnehmer und Besucher den Weg auf die Wiese an der Uferstraße.

Neben unzähligen roten Fahrzeugen aller Altersklassen sorgten das Technische Hilfswerk aus Neustadt und Eutin, das Deutsches Rotes Kreuz Neustadt, die DGzRS-Station Grömitz, die Johanniter-Unfall-Hilfe Eutin und die BRH Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost für reichlich Abwechslung.

Ehrenurkunde.

Für strahlende Kinderaugen sorgte die Jugendfeuerwehr Grömitz mit ihrem Hüpf-schlauch und die Brandschutzerziehung der Gemeinde Grömitz, die allen kleinen Rettern das Löschen eines echten Feuers ermöglichte. Sportlich wurde es für alle Besucher an zwei historischen Handdruckspritzen, die vollen Einsatz benötigten um Wasser über das Strahlrohr abzugeben.

Auch musikalisch hatte das Veranstaltungsjubiläum der Grömitzer Kameraden einiges zu bieten. Sowohl der Musikzug der Gemeindefeuerwehr Grömitz als auch die Freibeutermukke aus Lübeck sorgten für reichlich Stimmung. (J. Revenstorff)

KREISAUSBILDER GESUCHT

(KfV OH) Beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein wird die Kreisausbildung durchgeführt. Hierzu gehört selbstverständlich auch die Sprechfunkausbildung nach der FwDV 2.

Um die Ausbildung durchführen zu können, sind beim KfV OH zahlreiche Kreisausbilderinnen bzw. Kreisausbilder ehrenamtlich tätig.

Für die Lehrgangssparte Sprechfunk werden weitere Kreisausbilderinnen/ Kreisausbilder gesucht.

Voraussetzungen sind

- Interesse und Erfahrung im Sprechfunkbereich,
- schriftliche Fertigkeiten,
- Kenntnisse im Bereich der Kommunikationstechnik
- Ausbildung zum Gruppenführer und zum Kreisausbilder (kann im Rahmen der Ausbildungstätigkeit nachgeholt werden)

Interessenten für die Kreisausbildung Sprechfunk können sich bei der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein (schriftlich oder auch per Email) bewerben.

(Dirk Prüß)





STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 248 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Mai 2019 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 365 Feuerwehren eingesetzt.

Insgesamt kam es zu 50 (20,1 %) Brandeinsätzen. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 4 Großbrände, 6 Mittelbrände und 40 Kleinbrände.

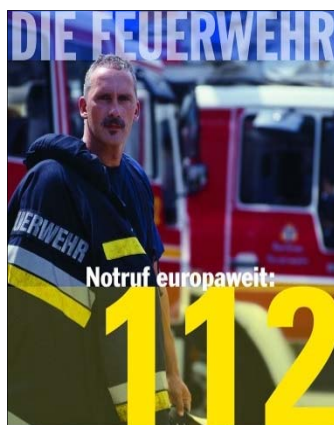
47 mal (18,9 %) wurden die Feuerwehren im vorbeugenden Brandschutz tätig. 32 mal wurden dabei in Kindergärten oder Schulen Brandschutzerziehungen und -aufklärungen durchgeführt.

41 (16,5 %) Anforderungen erwiesen sich letztendlich als Fehlalarmierungen. 29mal waren Brandmeldeanlagen die Ursache.

Die meisten Einsätze wurden aus der Gemeinde Scharbeutz (29), dem Amt Lensahn (21) und der Stadt Neustadt i.H. (20) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwillige Feuerwehr Neustadt i.H. (20), die Feuerwehr Lensahn (17) und Scharbeutz (16).

(Dirk Prüß)



Großbrand in Manhagen (Amt Lensahn)

(KfV OH) Die Monatsstatistik für Mai 2019 weist gegenüber dem Vormonat April fast gleichbleibende Einsatzzahlen aus. 248 Einsätze wurden im Berichtsmonat gemeldet.

Im Ortskern von Manhagen stand eine etwa 450 Quadratmeter große Scheune im Vollbrand. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr verhinderten eine Ausbreitung auf das Wohnhaus. Als ein Anwohner aus dem Küchenfenster schaute, sah er Flammen im Inneren der Scheune. „Kurze Zeit später gab es dann einen lauten Knall und die Scheune stand im Vollbrand. Es ging wahnsinnig schnell.“, erzählt er. Kurze Zeit später waren die ersten Feuerwehren vor Ort. Doch zu retten gibt es für die Einsatzkräfte nichts mehr: Die Scheune brennt bereits lichterloh. „Wir haben dann die Alarmstufe erhöhen lassen, da wir eine massive Rauchentwicklung hatten.“, erklärt Einsatzleiter und Gemeindeführer Klaus Seehase von der Feuerwehr Manhagen. Immer wieder hörte man kleinere Explosionen, die durch das Eternitdach oder gelagerte Gasflaschen ausgelöst wurden. Um an die Glutnester heranzukommen, wurde ein Bagger vom THW angefordert.

Als die Feuerwehr Burg in die Innenstadt alarmiert wurde, war besondere Eile geboten. „Eine dichte Innenstadtbauung birgt immer besondere Gefahren der Brandausbreitung.“, sagte Wehrführer Dirk Westphal. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte drang dichter Rauch und Flammen aus der Diskothek im ersten Obergeschoss. Sofort wurden Atemschutztrupps ins Innere des Altbaus geschickt. Die Drehleiter unterstützte von außen bei den Löschmaßnahmen. Das Feuer konnte sich trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehr in die Zwischendecke ausbreiten. „Um an die Glutnester in der Zwischendecke zu kommen, mussten wir das Dach von außen öffnen.“, erklärte Westphal. Auch von innen versuchten Atemschutztrupps die Decke zu öffnen, mit

genügend Abstand zur Decke, da immer wieder Teile von der Decke fielen. Durch die Öffnungen konnten die Einsatzkräfte dann die Brandnester ablöschen. Eine im Erdgeschoss befindliche Kneipe konnte die Feuerwehr zwar vor den Flammen schützen, aber durch das Löschwasser sind Schäden zu befürchten.

Bereits von weitem konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ahrensböck eine riesige Rauchwolke sehen. Direkt an der Bundesstraße 432 stand der Dachstuhl eines Mehrfamilienhaus in Flammen. „Das Feuer zündete nach unserer Ankunft durch und der Dachstuhl stand komplett in Flammen.“, erklärt Einsatzleiter und Gemeindeführer Jörg Stendorf. Immer wieder kam das Feuer zum Vorschein, weil die Einsatzkräfte nach und nach das Dach öffneten, um an die Glutnester zu kommen. Im späteren Verlauf kletterten die Einsatzkräfte unter Atemschutz auf das Dach und nahmen Pfanne für Pfanne auf. Der Dachstuhl brannte komplett aus. Bei dem Feuer wurde eine Frau und ein Kleinkind leicht verletzt und mit einem Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus transportiert.

In Scharbeutz kam es zu einem tierischen Einsatz. Im 3.Obergeschoss eines Mehrfamilienhaus hatte eine Entenfamilie auf einem Balkon gebrütet und es sind insgesamt 13 Küken geschlüpft. Die kleinen Küken kamen nun nicht selbstständig von dem Balkon herunter. „Wir sind mit drei Einsatzkräften ausgerückt, alle 13 Küken haben wir in eine Transportbox gepackt und dann im naheliegenden Kurparkteich erfolgreich ausgesetzt. Natürlich sind die aufgebrachten Eltern uns bei dem Transport der Küken gefolgt und haben uns genau beobachtet, was wir mit den kleinen Küken machen“, so Einsatzleiter Sebastian Levgrün der Feuerwehr Scharbeutz. Die Entenfamilie ist nun in freier Natur und kann sich frei bewegen.

(Quellen: Arne Jappe (arj), S. Levgrün, D. Prüß)



Drohnen: DFV initiierte Erarbeitung einheitlicher Hilfestellungen für Umsetzung vor Ort

**BBK-Mitarbeiter
erprobt den Ein-
satz von Drohnen
im Bevölkerungs-
schutz**

Quelle: BBK

Berlin – Die „Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten“ war im März 2017 durch den Bundesrat beschlossen worden. Feuerwehren sowie weitere Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) waren von der Erlaubnispflicht für den Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen ausdrücklich ausgenommen worden, sofern der Einsatz in Zusammenhang mit Not- und Unglücksfällen und Katastrophen stattfindet.

heute auf der BBK-Seite

www.bbk.bund.de/drohnen

veröffentlichten „Empfehlungen für die Gemeinsamen Regelungen zum Einsatz von Drohnen“ sollen den Anwendern Sicherheit im Drohnen-Einsatz geben.

DFV-Vizepräsident Karl-Heinz Knorr erläutert die fachlichen Hintergründe für die Empfehlungen: „Erstens ist auch den BOS nicht alles erlaubt und zweitens sind Drohnen Luftfahrzeuge, von denen bei falscher Verwendung auch erhebliche Gefahren ausgehen können.“ So setzt die Muster-DV bei der Ausbildung der Drohnensteuerer an, in der Luftrecht, Meteorologie, Flugbetrieb und Navigation geschult werden, vor allem aber auch zahlreiche Übungsflüge durchgeführt werden. Den Anwendern werden Muster zur Risikobewertung und Risikominimierung ebenso an die Hand gegeben wie Checklisten, ein Betriebs- und Flugbuch und anschauliche Grafiken über die Gliederung des Luftraumes und die Verantwortungsbereiche.

„Sicherheit durch Standardisierung – dieses Prinzip aus der Luftfahrt zieht sich wie ein roter Faden durch diese Muster-Dienstverordnung, deren vornehmstes Ziel darin besteht, die erheblichen Vorteile von Drohnen für den Einsatz möglichst sicher und effektiv nutzen zu können“, erklärt Knorr. Daher enthält das Dokument auch Empfehlungen für die Integration des „taktischen Einsatzabschnitts Drohnen“ in die jeweiligen Führungsstrukturen an den Einsatzstellen der BOS.

„Wie begrüßen sehr, dass sich ein Arbeitskreis der Innenministerkonferenz im September 2019 mit dieser Thematik befassen und voraussichtlich den zuständigen Bundesländern die verbindliche Einführung dieser Regeln empfehlen wird“, resümieren Ziebs und Knorr.

(Quelle: www.feuerwehrverband.de)



„Wir haben die Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen begleitet. Durch unsere Initiative und mit unserer Beteiligung wurde seitdem daran gearbeitet, einheitliche Hilfestellungen für die Feuerwehren vor Ort bei der Umsetzung der Verordnung zu geben. Ich freue mich über den erfolgreichen Abschluss“, begrüßt Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), die nun unter Federführung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) mit Vertretern der Feuerwehr und aller Hilfsorganisationen erarbeitete Muster-Dienstvorschrift. Die

INTERESSEN- BEKUNDUNGS- VERFAHREN

(MIL SH) An der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein in Harrislee, besteht ein Bedarf an

nebenamtlichen Lehrkräften für die kommenden zwei Jahre.

Der Bedarf an nebenamtlichen Lehrkräften besteht insbesondere für folgende Aufgabengebiete:

- Praktische Ausbildung in den Lehrgängen Gruppenführung jeweils von Dienstag bis Donnerstag
- Ausbildung im Bereich von Planübungen in den Lehrgängen Zugführung jeweils von Dienstag bis Donnerstag
- Technische und theoretische Ausbildung in verschiedenen Bereichen wie z.B. Absturzsicherung, Arbeitsschutzseminare, Innenangriff,

Voraussetzungen sind:

- Die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt, der Fachrichtung Feuerwehr
- oder
- Zugführungsausbildung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr
- Verantwortungsbewusstes, zielstrebiges und ganzheitliches Arbeiten
- Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Feuerwehrwesens
- Erfahrungen im Bereich der Ausbildung
- Qualifikation als Ausbilder in der Feuerwehr oder den AdA-Schein (IHK)
- Gute Kenntnisse im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik
- Mindestens den Besitz der Fahrerlaubnisklasse B

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage www.lfs-sh.de.



CarFleet24



Sonderkonditionen für Mitglieder des Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V. CarFleet24 – Neufahrzeuge zu Top-Preisen

Mit CarFleet24 hat der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V. einen Kooperationspartner gewinnen können, der attraktive Fahrzeuglösungen für alle aktiven Mitglieder einer Feuerwehr in Schleswig-Holstein anbietet.

CarFleet24 vermittelt allen Mitgliedern einer Feuerwehr in Schleswig-Holstein und deren Familienangehörigen Neufahrzeuge zu Sonderkonditionen – direkt vom deutschen Vertragshändler/-partner. Dank eines eigenen bundesweiten Händler-Netzwerks kann CarFleet24 Neuwagen der meistgefragten Automarken jederzeit kompetent, seriös, zuverlässig und günstig vermitteln.

Ihre konkreten Vorteile als Mitglied einer Feuerwehr in Schleswig-Holstein:

- Neuwagen aller gängigen Marken
- persönlicher Ansprechpartner
- beste Vorteilsbedingungen
- zeitlich limitierte Sonderaktionen
- Abrufscheine für jeden Selbständigen, Gewerbetreibenden oder Freiberufler
- keine Re-Importe oder EU-Fahrzeuge
- volle Herstellergarantie
- Zahlung erst bei Übernahme des Fahrzeuges
- keine Vermittlungskosten
- hervorragende Barkauf-Angebote
- attraktive Leasingkonditionen
- günstige Finanzierungen
- Abwicklung über deutsche Vertragshändler/-partner
- bundesweite Anlieferung
- Abwicklung gilt auch für Angehörige und Mitarbeiter

Marken wie Alfa Romeo, Audi, BMW, Citroën, Fiat, Honda, Hyundai, Land-Rover, Mini, Nissan, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Seat, Skoda, Suzuki, Toyota, Volvo, VW und viele weitere werden von CarFleet24 angeboten.

Die jeweiligen Modelle sowie die aktuellen Rabattwerte finden Sie im Internet auf www.carfleet24.de (Passwort: lfv-sh).

Kontakt

CarFleet24

www.carfleet24.de

Passwort: lfv-sh

Fon: 01805 – 717107*

Fax: 01805 – 717108*

E-Mail: kundenbetreuung@carfleet24.de

* [0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen]



Besondere Gefahren im Sommer: Sonderseite mit speziellen Unfallverhütungsthemen online

(HFUK Nord) Die Sommermonate bringen nicht nur Sonne und Urlaubsspaß, sondern oft auch viel Arbeit für die Feuerwehren mit sich. Während das Thermometer in die Höhe schnellt, und so mancher sich im Freibad oder am Badesee entspannt, steigt die Zahl der Alarmierungen und für die Feuerwehrfrauen und -männer herrscht Hochkonjunktur durch viele Einsätze.

Für die warme Jahreszeit hat die HFUK Nord unter der Rubrik "Das aktuelle Thema" viele Inhalte, die die Feuerwehren im Sommer betreffen, auf der Homepage übersichtlich aufbereitet.

Allgemein kann davon ausgegangen werden, dass sommertypische Szenarien wie Wald- oder Flächenbrände von den Feuerwehrangehörigen viel abverlangen. Eine Brandbekämpfung durchzuführen, wird schnell zu einer schweißtreibenden Angelegenheit und zu einem Risiko für Herz und Kreislauf. Erschwerend hinzu kommt die hohe Luftfeuchtigkeit an schwülen Tagen. Es zeigt sich oft, dass bei einem Einsatz bereits nach kurzer Zeit die körperlichen Leistungsgrenzen erreicht werden. Erst recht, wenn schwere körperliche Arbeit, wie zum Beispiel beim Löschen eines Feuers, verrichtet wird. Hier steigt die Körpertemperatur rasant an und erreicht in Einzelfällen durchaus Werte, die mit hohem Fieber vergleichbar sind. In diesem Zusammenhang kommt es auch zu extremen Flüssigkeitsverlusten. Des Weiteren kann die aggressive Sonnenstrahlung auf der Haut schnell einen schmerzhaften Sonnenbrand verursachen und je nach UV-Strahlung mit weiteren gesundheitsschädlichen Spätfolgen einhergehen.

Grundsätzlich ist bei hohen Außentemperaturen auf besondere organisatorische und personelle Maßnahmen zu achten:

- bei Alarmierungen die Einsatzzeiten der Feuerwehrangehörigen auf das absolut notwendige Maß beschränken und ausreichend Erholungspausen (an schattigen Plätzen) einplanen (in den Pausen zudem schwere Ausrüstung und Kleidung ablegen),
- Verstärkung und Ablösung der eingesetzten Kräfte rechtzeitig einplanen,

- ausreichend Getränke bereitstellen, um den Flüssigkeitsverlust und daraus resultierenden Leistungseinbußen effektiv entgegenzuwirken (bei Einsätzen unter Atemschutz erhöht sich der Flüssigkeitsbedarf zusätzlich),
- zwecks Kräftigung leicht verdauliches Essen unter hygienischen Bedingungen bereitstellen,
- an Schutz vor UV-Strahlung durch Sonnencreme und Kopfbedeckung (bspw. Sonnenhüte mit Nackenschutz) denken,
- kein langes Antreten, insbesondere nicht ungeschützt in der Sonne.

Auch bei den Jugendfeuerwehren herrscht zu dieser Jahreszeit reges Treiben und dementsprechend müssen auch hier Vorkehrungen getroffen werden, um mögliche Gesundheitsgefahren zu verhindern. Insbesondere bei Ausflügen, Lagern und Fahrten mit der Jugendfeuerwehr sind folgende Maßnahmen ratsam:

- ausreichend Pausen einplanen, während der Erholung Schattenplätze aufsuchen,
- zum Schutz vor Sonnenbrand ausreichend eincremen,
- erhöhten Flüssigkeitsbedarf berücksichtigen und ausreichend Getränke bereitstellen,
- körperlich anstrengende Aktivitäten (Sport, Spiele oder Märsche) nicht in die Mittags- und Nachmittagsstunden legen,
- kein langes Antreten, insbesondere nicht ungeschützt in der Sonne.

Unabhängig, ob Einsatzabteilung oder Jugendfeuerwehr, kann es an heißen Tagen zu Hitzeschäden wie Sonnenstich, schwerem Sonnenbrand oder Hitzeerschöpfung kommen, die zu einer ernsthaften Gesundheitsgefahr oder sogar lebensbedrohlichen Situation werden können. Durch die unmittelbare Gefährdung des Herz-Kreislauf-Systems dürfen sie keinesfalls unterschätzt werden und machen unter Umständen den Einsatz des Rettungsdienstes erforderlich. Vor dem Hintergrund der Gesundheitsgefahren in der Sommerzeit sollten die Erste-Hilfe-Kenntnisse der Feuerwehrangehörigen im Umgang mit Hitzeschäden regelmäßig aufgefrischt werden.

Wir wünschen allen Feuerwehren einen möglichst unfallfreien Sommer!

(Quelle: www.hfuk-nord.de)



MEDIENKATALOG



(HFUK Nord) 2015 wurde der Katalog gemeinsamer Präventionsmedien erstmals erstellt. Er enthält Schriften, Broschüren, digitale und sonstige Medien, die im Rahmen ihrer Kooperation von den Feuerwehr-Unfallkassen HFUK Nord, FUK Mitte und FUK Brandenburg gemeinsam erstellt worden sind.

Werden neue Medien im Rahmen der Kooperation herausgebracht, so wird der Katalog ergänzt. Aufgrund dieser Ergänzungen gibt es auch keine Printexemplare des Medienkataloges. Der Katalog ist im PDF-Format einzusehen und ggf. seitenweise auszudrucken.

Jetzt wurde die neue Auflage 06/2019 erstellt und online gestellt. Der Medienkatalog ist zur Zeit 69 Seiten stark.

Der Katalog dient der besseren Einordnung der vorhandenen Medien. Davon profitieren z.B. die Sicherheitsbeauftragten, da sie nun zielgerichtet nach Themen für Unterrieht, Unterweisungen usw. suchen können. Die Medien können entweder heruntergeladen oder ggf. kostenlos in gedruckter Form bei der jeweiligen Landesgeschäftsstelle der Feuerwehr-Unfallkasse bestellt werden.

Den Medienkatalog finden Sie jederzeit [im Downloadbereich Prävention unter der Medienart "Medienkataloge"](#).

(www.hfuknord.de/ D. Prüß)

ERREICHBARKEITEN**FEUERWEHR-
SEELSORGE/ PSU****0173 / 6180390**

Über diese Nummer sind
Kreisfachwartin Brigitte
Mehl und auch Eike Pietz-
ner erreichbar.

**Im Einsatzfall:**

Tel. (0 45 31) 88 05 83

Fax: (0 45 31) 86 81 2

**Allgemeine
Angelegenheiten:**

Email: leitung@irls-sued.de
Tel. (0 45 31) 81 001

**DIGITALFUNK-
SERVICESTELLE**

- Herr René Thomsen
(04521/8268064 oder
0171/9947520) und
- Herr Kai Prokoph
(04521/788-224)
- Herr Jörg Schemmer
(04521/ 788-227)

**TEL
KREIS OSTHOLSTEIN**

Heino Lafrenz (Leiter)
0171 / 826 0399
Hartmut Junge (stv. Leiter)
0172 / 413 7324

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein
Kreisesgeschäftsstelle
Bäderstr. 47
23738 Lensahn
Tel. 04363 / 655 97-50
Fax 04363 / 655 97-80
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:
Dirk Prüß, Kreisesgeschäftsleiter
Anschrift wie Herausgeber
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org

BEFÖRDERUNGEN

Vom Kreiswehrführer wurden im Mai 2019
befördert:

Markus Marquardt- Mitarbeiter IuK FüStab
OH zum OLM

Jan Strücker- Zugführer der Freiwilligen
Feuerwehr Bad Malente-Gremsmühlen zum
HLM***

**FEUERWEHR-
OLYMPIADE****(Mori) Die FF Mori lädt ein:**

Die nunmehr 7. Feuerwehr-Olympiade der
FF Mori findet am Samstag, den
07.09.2019 am Gerätehaus der Feuer-
wehr Mori, Schulweg 1, Stockelsdorf für
alle aktiven FF und JF statt.

Beginn 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr mit
anschließendem gemütlichem Beisam-
mensein im Gerätehaus. Für das leibliche
Wohl wird bestens gesorgt.

Wir haben wieder neue Ideen im Angebot,
für noch mehr Spaß. Natürlich bleibt es
sportlich und Spiele rund um die alternati-
ve Nutzung von Feuerwehr-Gerätschaften
sind natürlich auch wieder dabei.

Habt Ihr Interesse an der Teilnahme?

Benötigt werden 4 Teilnehmer pro Mann-
schaft (Einsatzschutzkleidung zwingend
erforderlich). Mehrere Teams pro Wehr
sind möglich.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.
Wir bitten trotzdem um zeitnahe Rückmel-
dung unter E-Mail ffolympiade@feuerwehr-
mori.de, damit wir für Ehrenpreise, Geträn-
ke und Essen planen können.

Startplätze bekommen die ersten 25 ge-
meldeten Feuerwehren.

Ihr dürft gerne Fans und Unterstützer mit-
bringen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Das Organisationsteam

Andreas Kurschies, 0151-61526749

Udo Chrosziel, 0173-8081446

**Gottesdienst
für Rettende & Helfende****Montag, 30. September****18.30 Uhr****Kirche Süsel**

Veranstalter:
Ev. Luth. Kirchengemeinde Süsel und Nordersee/Südsee-Ostholstein

FLAMING-STARS

**(Flaming Stars) Es sind alle eingeladen, die
auch als Hobby das Motorradfahren für sich
entdeckt haben.**

Zu meiner Person: Mein Name ist Michael
Ackermann und ich bin Mitglied der Freiwil-
ligen Feuerwehr Lensahn.

Seit einem Jahr fahre ich nun mit den Fla-
ming-Stars und habe den Vorsitz in Osthol-
stein übernommen.

Wenn auch Ihr Lust habt, in der Gruppe zu
fahren und an dem einen oder anderem
Event teilzunehmen, würde ich mich freu-
en, Euch zwecks weiterer Planung und Ab-
sprachen in unserem Feuerwehrhaus in
Lensahn, Lütjenburger Straße, am Mitt-
woch, den 03.07.2019, um 19.00 Uhr be-
grüßen zu dürfen.

Wenn Ihr zu diesem Termin nicht erschei-
nen könnt, könnt Ihr mir auch einfach
schreiben: m.acki@gmx.de

(Michael Ackermann)

